
Jahresabschluss

AVL List GmbH,
Graz

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017,
Lagebericht und Bestätigungsvermerk



Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktiva

	31.12.2017		31.12.2016	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Lizenzen, Know-how, Kundenstock		25.228.844,12		30.129
2. Firmenwert		1.010.666,00		1.500
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau		8.735.974,02		7.078
		<u>34.975.484,14</u>		<u>38.707</u>
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund		7.286.545,84		7.506
2. technische Anlagen und Maschinen		30.886.180,97		31.363
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		35.349.834,73		33.559
4. EDV-Anlagen		2.795.283,46		2.322
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau		4.369.048,92		2.290
		<u>80.686.893,92</u>		<u>77.040</u>
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		370.621.840,95		365.879
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	28.562.444,00	44.577.501,37	31.352	45.950
3. Beteiligungen		3.035.017,93		658
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00	286.500,00	0	287
5. Wertpapiere des Anlagevermögens		2.194.709,78		1.454
		<u>420.715.570,03</u>		<u>414.228</u>
		<u>536.377.948,09</u>		<u>529.975</u>
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		18.135.056,05		14.547
2. fertige Erzeugnisse und Waren		15.306.716,56		14.313
3. noch nicht abrechenbare Leistungen abzüglich absetzbare Anzahlungen auf Bestellungen		89.769.773,77		80.496
4. geleistete Anzahlungen		-34.859.461,03		-31.609
		4.489.771,35		3.829
		<u>92.841.856,70</u>		<u>81.576</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00	88.372.612,04	0	111.583
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00	216.422.530,16	0	171.126
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00	67.118,63	0	2
4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	7.345.697,23	62.916.809,35	7.766	63.824
		<u>367.779.070,18</u>		<u>346.535</u>
		<u>170.609.867,21</u>		<u>96.945</u>
		<u>631.230.794,09</u>		<u>525.056</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		928.622,13		1.658
D. Aktive latente Steuern		5.570.388,64		1.257
		<u>1.174.107.752,95</u>		<u>1.057.946</u>

Bilanz zum 31. Dezember 2017

Passiva

	31.12.2017		31.12.2016	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital				
I. eingefordertes und eingezahltes Stammkapital <i>gezeichnetes Stammkapital</i>	5.000.000,00	5.000.000,00	5.000	5.000
II. Kapitalrücklagen nicht gebundene		123.448.503,32		123.449
III. Gewinnrücklagen				
1. gesetzliche Rücklage		500.000,00		500
2. andere Rücklagen (freie Rücklagen)		6.216.222,23		6.216
		6.716.222,23		6.716
IV. Bilanzgewinn <i>davon Gewinnvortrag</i>	211.197.923,28	246.395.966,61	188.679	215.198
		381.560.692,16		350.363
B. Investitionszuschüsse		752.323,00		756
C. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Abfertigungen		38.559.716,00		33.918
2. Rückstellungen für Pensionen		4.495.219,00		4.574
3. sonstige Rückstellungen		150.523.313,54		125.890
		193.578.248,54		164.382
D. Verbindlichkeiten				
1. langfristige Darlehen		309.154.957,76		268.192
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	39.762.165,36		29.164	
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	269.392.792,40		239.028	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		120.000.000,00		120.000
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	120.000.000,00		120.000	
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00		0	
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		14.968.587,66		20.135
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	14.968.587,66		20.135	
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00		0	
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		94.267.193,55		76.972
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	94.267.193,55		76.972	
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00		0	
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		25.753.310,77		31.355
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	25.753.310,77		31.355	
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00		0	
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		593.391,24		905
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	593.391,24		905	
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00		0	
7. sonstige Verbindlichkeiten		29.761.013,22		22.269
<i>davon aus Steuern</i>	501.269,27		496	
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	5.682.478,22		5.219	
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	29.761.013,22		22.269	
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00		0	
		594.498.454,20		539.828
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	325.105.661,80		300.800	
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	269.392.792,40		239.028	
E. Rechnungsabgrenzungsposten		3.718.035,05		2.617
		1.174.107.752,95		1.057.946

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017

	2017		2016	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		829.323.587,62		758.323
2. Veränderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen		10.726.878,45		10.411
3. andere aktivierte Eigenleistungen		1.942.118,48		2.170
4. sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		3.351.960,76		2.042
b) übrige		58.105.400,71		57.618
		61.457.361,47		59.660
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen				
a) Materialaufwand		-256.103.136,24		-243.698
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-108.131.713,09		-98.758
		-364.234.849,33		-342.456
6. Personalaufwand				
a) Löhne		-4.246.012,71		-4.062
b) Gehälter		-227.654.509,36		-202.709
c) soziale Aufwendungen		-67.139.172,08		-58.689
<i>davon Aufwendungen für Altersversorgung</i>	-429.409,72		-572	
<i>davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen</i>	-8.059.341,66		-3.284	
<i>davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge</i>	-56.327.938,05		-52.966	
		-299.039.694,15		-265.460
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-27.293.014,84		-26.030
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		-184.237.613,24		-176.513
<i>davon Steuern, soweit sie nicht unter Z 18 fallen</i>	-186.266,00		101	
9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8		28.644.774,46		20.105
10. Erträge aus Beteiligungen		13.091.970,08		14.718
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	13.091.970,08		14.718	
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		1.328.723,19		1.597
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	1.289.818,14		1.564	
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.849.550,95		2.988
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	3.803.625,95		2.939	
13. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen		902.472,68		54
14. Aufwendungen aus Finanzanlagen		-7.778.132,62		-3.048
<i>davon Abschreibungen</i>	-7.719.152,62		-3.000	
<i>davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen</i>	-7.767.527,62		-3.048	
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-11.358.751,31		-13.490
<i>davon betreffend verbundene Unternehmen</i>	-341.733,36		-422	
16. Zwischensumme aus Z 10 bis 15		35.832,97		2.819
17. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 9 und Z 16)		28.680.607,43		22.924
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		6.517.435,90		3.595
<i>davon latente Steuern</i>	4.313.135,26		1.270	
19. Ergebnis nach Steuern		35.198.043,33		26.519
20. Jahresüberschuss		35.198.043,33		26.519
21. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		211.197.923,28		188.679
22. Bilanzgewinn		246.395.966,61		215.198

Anhang für das Geschäftsjahr 2017

A. Allgemeine Grundsätze

Auf den vorliegenden Jahresabschluss zum 31.12.2017 hat die Geschäftsführung die Rechnungslegungsbestimmungen des österreichischen Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung angewandt.

Die Gesellschaft ist als große Gesellschaft gemäß § 221 UGB einzustufen.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde den allgemein anerkannten Grundsätzen Rechnung getragen. Dabei wurden die in § 201 Abs. 2 UGB kodifizierten Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ebenso beachtet wie die Gliederungs- und Bewertungsvorschriften für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der §§ 195 bis 211 und 222 bis 235 UGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Das Unternehmen hat dem Vorsichtsprinzip Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt.

B. Konzernverhältnisse

Die AVL List GmbH, Graz, ist jenes Mutterunternehmen, welches den Konzernabschluss für die AVL-Automotiv-Gruppe aufstellt. Der entsprechende Konzernabschluss ist am Sitz der Gesellschaft in Graz erhältlich.

Als verbundene Unternehmen im Sinne des § 189a Z 8 UGB gelten alle Unternehmen innerhalb der Gruppe der AVL List GmbH, Graz.

Die rechtlichen und wirtschaftlichen Beziehungen zu verbundenen Unternehmen werden gemäß § 242 Abs. 3 UGB nicht angegeben.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

1. Anlagevermögen

1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Bewertung der ausschließlich entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** erfolgte zu Anschaffungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen linearen Abschreibungen.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über 5 Jahre abgeschrieben.

Als Firmenwert wird der Unterschiedsbetrag ausgewiesen, um den die Gegenleistung den Wert des übernommenen Vermögens abzüglich der planmäßigen linearen Abschreibung sowie der Schulden im Zeitpunkt der Übernahme übersteigt.

Die entgeltlich erworbenen Firmenwerte wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und werden planmäßig linear über 10 -15 Jahre abgeschrieben.

Im Geschäftsjahr 2017 wurde eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von EUR 155.887,16 auf den Firmenwert aus der Geschäftsübernahme der DTECH Steyr Dynamics & Technology Services GmbH, Steyr, vorgenommen. Der Firmenwert ist somit voll abgeschrieben und wurde als Abgang erfasst.

Die Abschreibung für Zugänge erfolgt nach Maßgabe des Zeitpunkts der Inbetriebnahme.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

1.2. Sachanlagen

Die Bewertung der **Sachanlagen** erfolgte zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen linearen Abschreibungen.

Den linear vorgenommenen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

	Jahre
Bürogebäude	25 - 50
Betriebsgebäude	25
technische Anlagen und Maschinen	5 - 20
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Büromaschinen, Fuhrpark, Werkzeuge, EDV-Anlagen	4 - 15

Die **selbst erstellten Anlagen** wurden zu Herstellungskosten auf Basis von Einzelkosten zuzüglich angemessener Material- und Fertigungsgemeinkosten aktiviert.

Geringwertige Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens mit Einzelanschaffungskosten unter EUR 400 wurden im Jahr der Anschaffung oder Herstellung voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang und Abgang dargestellt.

Die Abschreibung für Zugänge erfolgt nach Maßgabe des Zeitpunkts ihrer Inbetriebnahme.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

1.3. Finanzanlagen

Die **Finanzanlagen** sind mit den Anschaffungskosten bilanziert, wobei außerplanmäßige Abschreibungen nur dann vorgenommen werden, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

Ausleihungen in Fremdwährungen werden zum Entstehungskurs bzw. zum niedrigeren Devisengeldkurs bewertet.

In den **Wertpapieren des Anlagevermögens** sind im Wesentlichen Wertpapiere zur Deckung der Pensionsrückstellungen enthalten.

1.4. Zuschreibungen zum Anlagevermögen

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt maximal auf den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt. Bei Firmenwerten unterbleibt gemäß § 208 Abs. 2 UGB die Zuschreibung.

2. Umlaufvermögen

2.1. Vorräte

Die Bewertung der **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sowie der **Handelswaren** erfolgte unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips mittels des gleitenden Durchschnittspreisverfahrens. Abschläge für mindergängiges Lagermaterial werden vorgenommen.

Die Herstellungskosten der **fertigen Erzeugnisse** und **unfertigen Erzeugnisse** umfassen die Einzelkosten sowie angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten, wobei die Aufwendungen für Abfertigungen und freiwillige Sozialleistungen anteilig Berücksichtigung finden. Abschläge für mindergängige Fabrikate werden vorgenommen.

Das Niederstwertprinzip wurde durch Beachtung der Wiederbeschaffungspreise sowie der Gängigkeit angemessen berücksichtigt.

Für Verluste aus schwebenden Geschäften wird durch Abschreibung des betreffenden Vermögensgegenstandes oder Rückstellungen vorgesorgt.

Die noch nicht abgerechneten Leistungen werden mit den bisher angefallenen Herstellungskosten bewertet.

2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden mit Nennwerten - abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen - bilanziert.

Forderungen in Fremdwährungen werden zu Entstehungskursen bzw. zu Kursen, die im Wesentlichen den niedrigeren Devisengeldkursen am Stichtag bzw. dem Sicherungskurs aus Fremdwährungssicherungsgeschäften entsprechen, bewertet.

2.3. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die auf Fremdwährung lautenden Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Entstehungskurs oder dem niedrigeren Kurs zum Bilanzstichtag bilanziert.

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

4. Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern werden auf Differenzen, die zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten bestehen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, angesetzt.

Eine Saldierung der aktiven latenten Steuern mit passiven latenten Steuern wurde vorgenommen, da eine Aufrechnung der tatsächlichen Steuererstattungsansprüche mit den tatsächlichen Steuerschulden rechtlich möglich war.

Die Übergangsbestimmung des § 906 Abs. 34 UGB in Verbindung mit § 198 Abs. 9 und 10 UGB wurde in Anspruch genommen. Dieser Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 8.285.510,32 wird über einen Zeitraum von fünf Jahren gleichmäßig verteilt nachgeholt. Zum Bilanzstichtag beträgt der Unterschiedsbetrag EUR 4.971.306,19 (Vorjahr: TEUR 6.628).

5. Rückstellungen

5.1. Pensionsrückstellungen

Die **Rückstellungen für Pensionen** wurden unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 27 „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches“ (Juni 2016) nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach der „Projected Unit Credit Method“ gemäß IAS 19 unter Verwendung der biometrischen Richttafeln AVÖ 2008-P Pagler & Pagler und eines Rechnungszinssatzes von 1,70 % (Vorjahr: 1,65 %) und eines frühestmöglichen, gesetzlichen Pensionsantrittsalters ermittelt. Der Berechnung wurden ein Gehaltstrend von 2,25 % (Vorjahr: 2,0 %) und ein Pensionstrend von 0,0 % (Vorjahr: 0,0 %) zugrunde gelegt.

Beim verwendeten Rechnungszinssatz handelt es sich um einen Stichtagszinssatz. Der Stichtagszinssatz ist jener Zinssatz, zu dem sich ein Unternehmen mit hochklassiger Bonitätseinstufung am Abschlussstichtag der durchschnittlichen Restlaufzeit der Verpflichtungen im Wesentlichen entsprechendes Fremdkapital beschaffen kann.

Die Zinsaufwendungen betreffend die Pensionsrückstellungen sowie die Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes werden im betreffenden Personalaufwand erfasst.

Es bestehen wie im Vorjahr beitragsorientierte Pensionszusagen für einige Geschäftsführer.

5.2. Abfertigungsrückstellungen und Vorsorge für Jubiläumszuwendungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen und die Vorsorge für Jubiläumszuwendungen wurden unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 27 „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches“ (Juni 2016) nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach der „Projected Unit Credit Method“ unter Verwendung der biometrischen Richttafeln AVÖ 2008-P Pagler & Pagler und eines Rechnungszinssatzes von 2,80 % (Vorjahr: 3,24 %) und eines frühestmöglichen, gesetzlichen Pensionsantrittsalters ermittelt. Der Berechnung wurden ein Gehaltstrend von 2,25 % (Vorjahr: 2,0 %) sowie eine Fluktuation, abhängig vom Lebensalter zwischen 0,00 % und 18,67 % (Vorjahr: 0,00 % - 18,49 %), abhängig von der Dauer der Dienstzugehörigkeit, zugrunde gelegt.

Beim verwendeten Rechnungszinssatz handelt es sich um einen Durchschnittszinssatz der letzten sieben Jahre. Für die Berechnung des Durchschnittszinssatzes wurden der Stichtagszinssatz am Abschlussstichtag und die Stichtagszinssätze an den Abschlussstichtagen der vorangegangenen sechs Jahre herangezogen. Der Stichtagszinssatz ist jener Zinssatz, zu dem sich ein Unternehmen mit hochklassiger Bonitätseinstufung am Abschlussstichtag der durchschnittlichen Restlaufzeit der Verpflichtungen im Wesentlichen entsprechendes Fremdkapital beschaffen kann.

Die Zinsaufwendungen betreffend die Abfertigungsrückstellung und die Vorsorge für Jubiläumszuwendungen sowie die Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes werden im betreffenden Personalaufwand erfasst.

5.3. Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der bestmöglich geschätzt wurde.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten auch Verpflichtungen betreffend kollektivvertragliche Verpflichtungen zur Zahlung von Jubiläumsgeldern. Diese Rückstellungen sind unter Punkt 5.2. beschrieben.

Im Geschäftsjahr 2017 erfolgte die Umstellung des Monatsteilers für die Urlaubsrückstellung vom steuerrechtlichen (21,74) auf den unternehmensrechtlichen Ansatz (18,13). Die sich daraus ergebende Änderung für die Berechnung der Urlaubsrückstellung zum 31. Dezember 2017 führte zu einer Erhöhung der Urlaubsrückstellung um EUR 4.822.328,21.

6. Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte mit ihrem Erfüllungsbetrag.

Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

D. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

A k t i v a

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der Anlageposten ist aus dem Anlagenspiegel auf den folgenden Seiten zu ersehen.

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				
	Stand 1.1.2017	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Lizenzen, Know-how, Kundenstock	136.735.219,69	5.431.544,31	4.381.636,38	1.145.838,58	138.930.966,20
2. Firmenwert	5.160.804,07	0,00	161.263,20	0,00	4.999.540,87
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	7.077.968,49	2.803.844,11	0,00	-1.145.838,58	8.735.974,02
	148.973.992,25	8.235.388,42	4.542.899,58	0,00	152.666.481,09
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	10.135.791,09	154.856,06	6.736,77	0,00	10.283.910,38
2. technische Anlagen und Maschinen	87.229.949,60	5.604.457,91	3.701.572,86	649.994,40	89.782.829,05
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung *)	72.137.961,24	6.379.876,86	2.534.066,19	1.458.978,36	77.442.750,27
4. EDV-Anlagen **)	18.652.113,78	3.080.326,95	4.416.190,67	-17.975,75	17.298.274,31
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	2.290.046,48	4.169.999,45	0,00	-2.090.997,01	4.369.048,92
	190.445.862,19	19.389.517,23	10.658.566,49	0,00	199.176.812,93
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	373.969.361,68	12.228.911,38	2.035.116,49	0,00	384.163.156,57
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	52.626.874,95	13.132.381,73	14.293.689,69	0,00	51.465.566,99
3. Beteiligungen	658.298,70	2.376.719,23	0,00	0,00	3.035.017,93
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	286.500,00	0,00	0,00	0,00	286.500,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.453.579,27	751.735,51	0,00	0,00	2.205.314,78
	428.994.614,60	28.489.747,85	16.328.806,18	0,00	441.155.556,27
	768.414.469,04	56.114.653,50	31.530.272,25	0,00	792.998.850,29

*) davon geringwertige Vermögensgegenstände gemäß § 204 (1a) UGB 960.257,78 960.257,78

**) davon geringwertige Vermögensgegenstände gemäß § 204 (1a) UGB 687.180,65 687.180,65

	kumulierte Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Stand	Stand
	1.1.2017			31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Lizenzen, Know-how, Kundenstock	106.605.839,27	11.477.722,19	4.381.439,38	113.702.122,08	25.228.844,12	30.129.380,42
2. Firmenwert	3.660.947,07	489.191,00	161.263,20	3.988.874,87	1.010.666,00	1.499.857,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	8.735.974,02	7.077.968,49
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	2.629.487,80	374.613,51	6.736,77	2.997.364,54	7.286.545,84	7.506.303,29
2. technische Anlagen und Maschinen	55.867.571,98	6.354.689,96	3.325.613,86	58.896.648,08	30.886.180,97	31.362.377,62
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung *)	38.578.599,04	6.008.342,69	2.494.026,19	42.092.915,54	35.349.834,73	33.559.362,20
4. EDV-Anlagen **)	16.329.999,03	2.588.455,49	4.415.463,67	14.502.990,85	2.795.283,46	2.322.114,75
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	4.369.048,92	2.290.046,48
	113.405.657,85	15.326.101,65	10.241.840,49	118.489.919,01	80.686.893,92	77.040.204,34
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.090.049,97	5.451.265,65	0,00	13.541.315,62	370.621.840,95	365.879.311,71
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	6.676.568,61	2.257.281,97	2.045.784,96	6.888.065,62	44.577.501,37	45.950.306,34
3. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	3.035.017,93	658.298,70
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	286.500,00	286.500,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	10.605,00	0,00	10.605,00	2.194.709,78	1.453.579,27
	14.766.618,58	7.719.152,62	2.045.784,96	20.439.986,24	420.715.570,03	414.227.996,02
	238.439.062,77	35.012.167,46	16.830.328,03	256.620.902,20	536.377.948,09	529.975.406,27

*) davon geringwertige Vermögensgegenstände gemäß § 204 (1a) UGB 960.257,78 960.257,78

**) davon geringwertige Vermögensgegenstände gemäß § 204 (1a) UGB 687.180,65 687.180,65

Beteiligungsspiegel

Beteiligungsgegenstand	Buchwert der Beteiligungen zum 31.12.2017 EUR	Grundkapital/Stammkapital der Beteiligungs-gesellschaft Landeswährung	Anteil am Grund-/Stammkapital %	Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft		Ergebnis des Geschäftsjahres	
				Landeswährung	EUR (1)	Landeswährung	EUR (4)
a) Anteile an verbundenen Unternehmen							
Inland							
Osterreichische Fahrzeuge- und Motor-Akustik Forschungs- und Entwicklungs GmbH & Co KG, Graz	365.046,26	908.410,43	60,00	610.549,97	610.549,97	2.139,54	2.139,54
Osterreichische Fahrzeuge- und Motor-Akustik Forschungs- und Entwicklungs GmbH, Graz	21.900,00	36.500,00	60,00	115.042,47	115.042,47	7.824,71	7.824,71
HTEC-Gesellschaft für hochtechnologische Ausbildung und Beratung mbH, Graz	21.313,926,74	36.500,00	100,00	8.912.151,70	8.912.151,70	2.797.669,93	2.797.669,93
Pitzoyus Advanced Sensortics GmbH, Graz	7.542.886,90	36.500,00	100,00	6.187.362,30	6.187.362,30	2.765.547,96	2.765.547,96
AVL Commercial Divesite & Tractor Engineering GmbH, Steyr	30.769.770,17	100.000,00	100,00	10.002.309,56	10.002.309,56	7.267.384,50	7.267.384,50
Special Purpose Powertain GmbH, Wien	2.902.483,00	100.000,00	100,00	1.083.047,59	1.083.047,59	-817.545,21	-817.545,21
TECH Steyr Dynamics & Technology Services GmbH, Steyr	35.000,00	100.000,00	100,00	185.658,96	185.658,96	251,94	251,94
AVL gnuink GmbH, Hart bei Graz	7.221.292,43	52.500,00	100,00	35.576,26	35.576,26	-28.191,81	-28.191,81
			75,00	-90.328,15	-90.328,15	-2.982.924,29	-2.982.924,29
Ausland							
AVL Moravia s.r.o., Hranice, Tschechische Republik	5.500.790,60	39.000.000,00	100,00	95.896.342,91	3.753.281,52	-9.742.164,53	-369.667,92
AVL Japan K.K., Tokio, Japan	11.803.196,82	310.000.000,00	100,00	1.382.322.567,00	10.254.618,45	-228.440.973,00	-1.799.261,94
AVL AST d.o.o., Zagreb, Kroatien	2.749,42	20.000,00	100,00	9.311.228,85	1.251.778,07	1.174.384,13	157.335,57
AVL AST d.o.o., Maribor, Slowenien	8.720,74	12.518,78	100,00	40.223,06	-866.017,30	1.310,00	1.310,00
AVL Technical Centre Private Limited, Neu-Delhi, Indien	109.313,926,74	15.000.000,00	30,00	-62.293.624,00	16.595.330,57	-83.424.993,00	-1.133.658,10
AVL Emission Test Systems GmbH, Neuss, Deutschland	50.014.696,78	2.457.200,00	96,69	19.595.330,57	36.689.461,97	6.709.745,03	6.709.745,03
AVL Deutschland Gesellschaft m.b.H., Mainz, Deutschland	47.307.893,73	2.555.645,94	100,00	2.644.849,77	2.644.849,77	1.118.741,05	1.118.741,05
AVL Holding Kingdom GmbH, Remscheid, Deutschland	18.000.000,00	25.000,00	100,00	6.248.701,75	7.036.626,30	-3.834.556,40	-3.834.556,40
AVL United Kingdom Holding Ltd., Kiddierminster (Worcester), Großbritannien	10.519.000,00	600.000,00	100,00	6.522.356,82	6.522.356,82	1.499.324,47	1.715.081,75
AVL Iaska S.R.L., Borgaro Torinese, Italien	8.397.390,71	600.000,00	99,87	45.785.610,73	34.231.137,86	370.679,54	370.679,54
AVL Michigan Holding Corp. Inc., Plymouth, Michigan, USA (2)	40.514.976,17	3.187.600,37	100,00	14.302.011,43	1.456.416,64	1.042.461,04	922.123,91
AVL List Nordfka AB, Haninge, Schweden	4.854.695,82	510.000,00	100,00	2.024.140,45	2.024.140,45	884.147,73	91.769,86
AVL France S.A., Mataro, Spanien	9.164.751,04	500.000,00	100,00	1.639.084,99	1.639.084,99	247.085,09	247.085,09
AVL India Private Ltd., Bangalore, Indien	6.302.342,83	14.400.000,00	100,00	648.639.947,66	8.959.949,69	656.896,11	656.896,11
AVL Korea Co. Ltd., Seoul, Südkorea	15.235.286,90	4.315.000.000,00	100,00	5.998.655.895,39	4.691.756,44	56.378.487,08	766.124,47
AVL Czech spol. s r.o., Prag, Tschechische Republik	398.836,11	435.000,00	100,00	27.257.000,00	1.066.810,18	282.933.274,39	222.002,21
AVL Moskau ooo, Moskau, Russland	556.354,92	20.008.000,00	100,00	59.553.000,00	643.217,17	13.402.000,00	202.899,62
AVL SEA & Australis Co. Ltd., Bangkok, Thailand	1.708.416,22	14.300.000,00	100,00	49.072.916,09	1.256.890,68	9.737.287,09	254.457,17
AVL MTC Motorcenter AB, Haninge, Schweden	12.114.636,51	20.000.000,00	100,00	65.702.898,80	6.690.722,89	-693.540,73	-71.985,86
AVL AUTOKUT Engineering Kft, Budapest, Ungarn	1.581.134,96	19.600.000,00	100,00	425.767.000,00	1.373.441,94	38.131.000,00	123.286,19
AVL Zähler GmbH, Bensheim, Deutschland	15.645.625,33	500.000,00	100,00	2.563.700,25	2.563.700,25	-1.800.891,35	-1.800.891,35
AVL Tippmann GmbH, Neuenstadt, Deutschland	2.715.255,27	36.000,00	65,00	2.402.636,31	2.402.636,31	169.497,99	169.497,99
AVL DTEST GmbH, Furt, Deutschland	3.728.048,94	100.000,00	100,00	4.590.753,98	4.590.753,98	640.182,55	640.182,55
AVL Romania S.R.L., Bukarest, Rumänien	20.760,21	35.000,00	100,00	236.501,00	50.751,29	78.468,00	17.73,62
AVL Software & Functions GmbH, Regensburg, Deutschland	14.429.690,46	25.000,00	100,00	11.947.512,52	11.947.512,52	4.616.638,66	4.616.638,66
AVL South America Ltda., São Paulo, Brasilien	852.256,87	25.000,00	100,00	902.643,26	902.643,26	82.011,24	82.011,24
AVL Research & Engineering Ltd., Gebze, Türkei	1.788.060,00	40.000,00	100,00	15.514.501,13	3.417.291,00	7.445.840,07	1.811.684,00
AVL South America Ltda., São Paulo, Brasilien	4.624.063,48	16.042.000,00	100,00	3.111.525,74	783.759,63	-4.876.845,15	-1.344.560,71
AVL TR Engineering and Test Systems Ltd., Istanbul, Türkei	14.353,40	25.000,00	100,00	726.458,58	160.012,90	477.405,14	116.159,79
AVL List Sweden AB, Haninge, Schweden	10.908,69	100.000,00	100,00	311.000,00	31.670,06	37.000,00	3.840,41
Strategy Engineers GmbH & Co KG, Ahrensburg, Deutschland	351.384,37	25.000,00	100,00	25.000,00	25.000,00	35.982,75	35.982,75
AVL NTC Pty Limited, Sydney, Australien	0,00	25.000,00	60,00	232.487,50	151.853,36	44.977,24	30.466,19
SET PowerSystems GmbH, Wangen im Allgäu, Deutschland	3.806.791,57	25.000,00	100,00	878.257,22	878.257,22	-594.893,39	-594.893,39
AVL Tractor Engineering Germany GmbH, Neuss, Deutschland	936.070,97	51.129,19	100,00	953.086,37	953.086,37	-74.107,34	-74.107,34
Strategy Engineers Verwaltungsgesellschaft mbH, Ahrensburg, Deutschland	25.000,00	25.000,00	100,00	16.510,51	16.510,51	-253,60	-253,60
AVL Dacat B.V., Maastricht, Niederlande	793.219,87	33.750,00	75,00	160.666,00	160.666,00	-153.638,00	-153.638,00
	370.621.840,95			733.261,38	733.261,38	16.158,39	16.158,39
b) Beteiligungen							
AC svnya Autocaster GmbH, Graz	6.031,20	EUR	12,33	733.261,38	733.261,38	16.158,39	16.158,39
Kompetenzzentrum - Das virtuelle Fahrzeug Forschungs-gesellschaft mbH, Graz	20.216,00	EUR	19,00	5.014.381,09	5.014.381,09	576.214,09	576.214,09
AVL Cultural Foundation GmbH, Graz	25.000,00	EUR	1,00	30.309,25	30.309,25	-16.292,62	-16.292,62
evlabs and level GmbH, Graz	38.250,00	EUR	45,00	240.682,20	240.682,20	-582.714,22	-582.714,22
THIEN eDives GmbH, Luderau	541.701,50	EUR	33,00	1.340.711,13	1.340.711,13	384.981,95	384.981,95
Silicon Alps Cluster GmbH, Vilsbib	51.750,00	EUR	5,00	552.965,90	552.965,90	-18.722,56	-18.722,56
Greenlight Innovation Corporation, Burnaby, Canada (5)	2.322.619,23	CAD	340,148,00	2.637.450,00	2.637.450,00	1.054.864,00	717.399,00
ProPulse GmbH, Luz	9.100,00	EUR	20,00	3)	3)	3)	3)
ALP Lab GmbH, Graz	9.100,00	EUR	26,00	-59.410,78	-59.410,78	-94.410,78	-94.410,78
	3.035.017,93						
	373.656.858,88						

1) Stichtagskurs zum Bilanzstichtag
 2) subkonsolidierte Werte
 3) Werte nicht verfügbar per 21.2.2018
 4) Durchschnittskurs zum Bilanzstichtag
 5) Wirtschaftsjahr endet mit 30. September

Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um Lizenzrechte, erworbenes Know-how, EDV-Programme und drei Firmenwerte.

Der im Jahr 2003 zugegangene Firmenwert in Höhe von EUR 3.104.543,46 resultiert aus der Übernahme des Geschäftsbereiches MM der AVL Emission Test Systems GmbH (vormals PIERBURG INSTRUMENTS GmbH), Neuss, Deutschland, und wird planmäßig auf die voraussichtliche Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben.

Der im Jahr 2010 zugegangene Firmenwert in Höhe von EUR 1.894.997,41 resultiert aus der Übernahme des Geschäftsbereiches Verbrauchsmesstechnik der AVL Pierburg Instruments Flow Technology GmbH, Neuss, Deutschland, und wird planmäßig auf die voraussichtliche Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben.

Der im Jahr 2016 zugegangene Firmenwert in Höhe von EUR 161.263,20 resultiert aus der Übernahme des Geschäftsbetriebes der DTECH Steyr Dynamics & Technology Services GmbH, Steyr, und wurde im Geschäftsjahr 2017 außerplanmäßig um EUR 155.887,16 auf EUR 0,00 abgeschrieben und als Abgang ausgewiesen.

2017 wurden keine immateriellen Vermögensgegenstände von verbundenen Unternehmen gekauft (Vorjahr: EUR 0,00).

Sachanlagen

Der Grundwert der bebauten und unbebauten Grundstücke beträgt EUR 1.311.182,44 (Vorjahr: EUR 1.311.182,44).

Die **finanziellen Verpflichtungen** der Gesellschaft aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen des folgenden Geschäftsjahres betragen EUR 17.369.220,13 (Vorjahr: EUR 14.173.786,49) und der Gesamtbetrag der folgenden fünf Jahre beläuft sich auf insgesamt EUR 48.863.049,13 (Vorjahr: EUR 43.391.834,66).

Finanzanlagen

In den Wertpapieren des Anlagevermögens sind Wertpapiere zur Deckung der Pensionsrückstellungen gemäß § 14 Abs. 7 EStG in Höhe von EUR 1.420.155,00 (Vorjahr: EUR 1.430.760,00) enthalten.

2. Umlaufvermögen

Vorräte

Festwerte kamen nicht zur Anwendung.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Gesamtbetrag	davon wechselfällig verbrieft	abgezogene Pauschalwert- berichtigung
	EUR	EUR	EUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	88.372.612,04	0,00	0,00
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	216.422.530,16	0,00	0,00
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	67.118,63	0,00	0,00
4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	62.916.809,35	0,00	0,00
	367.779.070,18	0,00	0,00

Vorjahr:

	Gesamtbetrag	davon wechselfällig verbrieft	abgezogene Pauschalwert- berichtigung
	EUR	EUR	EUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	111.583.205,00	0,00	0,00
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	171.125.524,32	0,00	0,00
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.790,63	0,00	0,00
4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	63.824.646,99	0,00	0,00
	346.535.166,94	0,00	0,00

In den **Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen** sind im Wesentlichen gewährte kurzfristige Darlehen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Die **sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände** enthalten im Wesentlichen Forderungen an die öffentliche Hand auf Grund von Förderungszusagen, Steuerforderungen, Vorschüsse an Dienstnehmer, Provisionsforderungen sowie diverse Guthaben aus Anzahlungen bzw. Gutschriften.

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind wesentliche Erträge aus Abgrenzungen noch nicht verrechneter Leistungen und aus Abgrenzungen zu Forschungsförderungen in Höhe von insgesamt EUR 31.510.000,04 (Vorjahr: EUR 32.334.407,47) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

3. Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
Kanalisationsgebühr	21.999,02	32.998,53
Projekte Virtuelles Fahrzeug	0,00	133.630,00
Versicherungsaufwand	82.562,08	100.065,68
Leasingrate	319.255,75	615.743,15
Sonstige	15.795,04	9.452,72
Kreditgebühr	115.090,24	280.601,28
Garantieentgelt	373.920,00	485.039,00
	<u>928.622,13</u>	<u>1.657.530,36</u>

4. Aktive latente Steuern

Die Differenzen zwischen Unternehmensrecht und Steuerrecht, gegliedert nach Arten von temporären Differenzen, stellen sich wie folgt dar:

Temporäre Differenzen	<u>Aktiva</u> EUR	<u>Passiva</u> EUR
Immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagen	630.633,76	7.778.033,82
Finanzanlagen	130.758,60	0,00
Summe Aktiva	<u>761.392,36</u>	<u>7.778.033,82</u>
Eigenkapital	0,00	40.449,00
Personalrückstellungen	49.276.138,83	0,00
Summe Passiva	<u>49.276.138,83</u>	<u>40.449,00</u>
Aktivüberhang per 31.12.2017	<u>42.219.048,37</u>	

Die Entwicklung der aktiven und passiven latenten Steuern während des Geschäftsjahres stellt sich wie folgt dar:

	EUR
Aktive latente Steuern 1.1.2017	7.898.728,89
Zuführung	2.656.033,20
Aktive latente Steuern 31.12.2017	10.554.762,09
davon außerbücherliche Abgrenzung gemäß § 906 Abs. 34 UGB	4.984.373,45
<u>Aktivierete latente Steuern 31.12.2017</u>	<u>5.570.388,64</u>

Es wird zur Ermittlung der latenten Steuer ein Steuersatz von 25 % herangezogen.

Passiva

1. Eigenkapital

Vorschlag Ergebnisverwendung:

Die Gesellschaft beabsichtigt, EUR 5.000.000,00 (Vorjahr: EUR 4.000.000,00) auszuschütten und den Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

2. Investitionszuschüsse

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 1.1.2017	Auflösung	Stand 31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
Investitionszuschüsse			
Zuschüsse aus öffentlicher Hand	756.330,00	-4.007,00	752.323,00

3. Rückstellungen

Zusammensetzung:	31.12.2017 EUR	31.12.2016 TEUR
Rückstellungen für Abfertigungen	38.559.716,00	33.918
Rückstellungen für Pensionen	4.495.219,00	4.574
sonstige Personalrückstellungen	50.856.002,19	39.337
übrige Rückstellungen	99.667.311,35	86.553
	<u>193.578.248,54</u>	<u>164.382</u>

Die sonstigen Personalrückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für Urlaubsansprüche, Vorsorge für Jubiläumszuwendungen sowie Rückstellungen für Prämien, Zeitguthaben und Altersteilzeit.

Die übrigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für Projektkosten, ausstehende Eingangsrechnungen, drohende Verluste und Garantien.

4. Verbindlichkeiten

	Bilanzwert 31.12.2017	Restlaufzeit > 5 Jahre	Gesamtbetrag durch dingliche Sicherheiten besichert
	EUR	EUR	EUR
langfristige Darlehen	309.154.957,76	76.519.564,48	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- instituten	120.000.000,00	0,00	0,00
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	14.968.587,66	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	94.267.193,55	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	25.753.310,77	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unter- nehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	593.391,24	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	29.761.013,22	0,00	0,00
	594.498.454,20	76.519.564,48	0,00

Vorjahr:

	Bilanzwert 31.12.2016	Restlaufzeit > 5 Jahre	Gesamtbetrag durch dingliche Sicherheiten besichert
	EUR	EUR	EUR
langfristige Darlehen	268.191.999,02	72.186.257,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- instituten	120.000.000,00	0,00	0,00
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	20.135.251,03	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	76.972.091,53	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	31.355.076,95	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unter- nehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	904.457,20	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	22.269.041,46	0,00	0,00
	539.827.917,19	72.186.257,00	0,00

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** enthalten, wie auch die **Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** enthalten Aufwendungen für Personal/Reisekosten und Provisionen in Höhe von EUR 146.934,91 (Vorjahr TEUR 45), die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse		EUR 829.323.587,62
		2016: EUR 758.323.183,12
Zusammensetzung:	2017 EUR	2016 EUR
Inland	37.337.980,85	26.780.967,10
Erlösschmälerungen	<u>-6.463,73</u>	<u>-11.721,85</u>
	37.331.517,12	26.769.245,25
Ausland	756.182.698,87	691.247.368,44
Erlösschmälerungen	<u>0,00</u>	<u>-148.148,10</u>
	756.182.698,87	691.099.220,34
Sonstige	<u>35.809.371,63</u>	<u>40.454.717,53</u>
	<u>829.323.587,62</u>	<u>758.323.183,12</u>

2. Veränderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	EUR 10.726.878,45
	2016: EUR 10.411.472,22

Die Bestandsveränderungen errechnen sich wie folgt:

	Stand 1.1.2017	Stand 31.12.2017	Bestands- veränderung
	EUR	EUR	EUR
fertige Erzeugnisse	13.274.122,59	14.652.306,58	1.378.183,99
noch nicht abrechenbare Leistungen	79.702.201,98	89.050.896,44	9.348.694,46
	<u>92.976.324,57</u>	<u>103.703.203,02</u>	<u>10.726.878,45</u>

3. andere aktivierte Eigenleistungen	EUR 1.942.118,48
	2016: EUR 2.170.337,06

Der Posten betrifft überwiegend aktivierte Eigenleistungen für technische Anlagen und Maschinen.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die ausgewiesenen übrigen sonstigen betrieblichen Erträge enthalten insbesondere Erlöse aus Förderungen und Forschungsprämien sowie Erträge aus Währungsumrechnungsdifferenzen.

3. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen sind Aufwendungen für Abfertigungen in Höhe von EUR 5.671.376,72 (Vorjahr: TEUR 1.108) enthalten.

4. Aufwendungen/Erträge für Rückstellungen für Jubiläumsgelder

In den Posten „Löhne“ und „Gehälter“ sind Aufwendungen bzw. Erträge für Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von EUR 24.377,12 und EUR 960.408,19 (Vorjahr: TEUR 13 und TEUR -1.515) enthalten.

5. Aufwendungen für Altersversorgung

Die Zinsaufwendungen betreffend die Pensions-, Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellungen sowie die Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes werden im betreffenden Personalaufwand erfasst.

6. Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer werden im Konzernabschluss der AVL List GmbH, Graz, offengelegt.

F. Sonstige Angaben

1. Finanzinstrumente

1.1. Derivative Finanzinstrumente

Die Gesellschaft hält zum Stichtag 31. Dezember 2017 folgende schwebende Sicherungsgeschäfte:

a) Zinssicherungsgeschäfte für verzinsten Verbindlichkeiten:

Zum Stichtag 31. Dezember 2017 bestehen folgende 14 Zinsswaps zur Absicherung eines maximalen Zinssatzes für verzinsten Verbindlichkeiten.

Counterparty	Nominale	max. Zinssatz	Laufzeit bis
	EUR		
Zinsswap:			
UniCredit Bank Austria AG	30.000.000,00	2,4875 %	Dezember 2020
UniCredit Bank Austria AG	10.000.000,00	2,54 %	Dezember 2020
Erste Group Bank AG	25.000.000,00	2,52 %	Dezember 2020
BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft	15.000.000,00	2,66 %	Dezember 2020
Raiffeisen Bank International AG	2.272.727,27	0,99 %	März 2018
Steiermärkische Bank und Sparkassen Aktiengesellschaft	5.000.000,00	2,45 %	Dezember 2020
Raiffeisen Bank International AG	15.000.000,00	2,29 %	Dezember 2020
Raiffeisen Bank International AG	10.000.000,00	2,45 %	Dezember 2020
BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft	11.363.636,38	1,05 %	Dezember 2019
Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft	11.363.636,38	0,90 %	Dezember 2019
Erste Group Bank AG	15.000.000,00	2,07 %	Dezember 2020
KfW IPEX-Bank GmbH	19.230.772,00	0,35 %	August 2022
Volksbank Wien AG	10.000.000,00	2,43 %	Dezember 2020
UniCredit Bank Austria AG	20.000.000,00	0,71 %	Februar 2023
	199.230.772,03		

Daneben bestehen folgende Zinsswaps, deren Laufzeit vertraglich erst nach dem Stichtag beginnt.

Counterparty	Nominale	max. Zinssatz	Laufzeit von	Laufzeit bis
	EUR			
UniCredit Bank Austria AG	12.000.000,00	1,7250 %	Jänner 2023	Dezember 2025
Erste Group Bank AG	10.000.000,00	2,7100 %	Dezember 2018	Dezember 2020
Steiermärkische Bank und Sparkassen Aktiengesellschaft	15.000.000,00	1,0800 %	Jänner 2021	Dezember 2025
Volksbank Wien AG	5.000.000,00	1,1600 %	Jänner 2021	Dezember 2023
Erste Group Bank AG	30.000.000,00	1,7250 %	Jänner 2023	Dezember 2025
Hypo Vorarlberg Bank AG	15.000.000,00	1,0350 %	Jänner 2021	Dezember 2025
Raiffeisen Bank International AG	30.000.000,00	1,3200 %	Jänner 2022	Dezember 2025
Oberbank AG	20.000.000,00	1,3000 %	Jänner 2022	Dezember 2025
Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft	15.000.000,00	1,0300 %	Jänner 2021	Dezember 2025
Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG	15.000.000,00	0,9700 %	Jänner 2021	Dezember 2025
	167.000.000,00			

Von den oben angeführten vertraglich bestehenden Zinsbegrenzungsgeschäften haben Instrumente mit Nominale in Höhe von EUR 302.000.000,00 (Vorjahr: TEUR 270.000) einen negativen Zeitwert in Höhe von EUR 11.280.436,02 (Vorjahr: TEUR 13.210). Für den aus den Zinsswaps resultierenden Verpflichtungsüberhang in Höhe von EUR 11.280.436,02 (Vorjahr: TEUR 13.210) wurde durch eine Rückstellung in der Bilanz zum 31. Dezember 2017 vorgesorgt.

b) Zinssicherungsgeschäfte für Leasingverbindlichkeiten:

Zum Stichtag 31. Dezember 2017 bestehen vier Zinsswaps zur Absicherung eines maximalen Zinssatzes für langfristige Leasingverbindlichkeiten.

Counterparty	Nominale	max. Zinssatz	Laufzeit bis
	EUR		
Raiffeisen Bank International AG	47.600.000,00	0,87 %	November 2028
Raiffeisen Bank International AG	8.836.000,00	0,94 %	November 2028
Raiffeisen Bank International AG	7.505.000,00	1,02 %	Februar 2021
Raiffeisen Bank International AG	2.043.000,00	0,21 %	Februar 2020
	65.984.000,00		

c) Devisentermingeschäfte:

Zum Stichtag 31. Dezember 2017 bestehen fünf kurzfristige Devisentermingeschäfte im Ausmaß von gesamt GBP 4.296.000,00 sowie ein kurzfristiges Devisentermingeschäft im Ausmaß von HUF 133.700.000,00 zur Besicherung von zukünftigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Für den aus den Devisentermingeschäften resultierenden Verpflichtungsüberhang in Höhe von EUR 1.801,08 wurde durch eine Drohverlustrückstellung in der Bilanz zum 31. Dezember 2017 vorgesorgt.

2. Gruppenbesteuerung

Die Gesellschaft ist Mitglied einer steuerlichen Gruppe mit der List Capital & Consulting GmbH, Graz, als Gruppenträger. Der Gruppenvertrag beinhaltet folgende wesentliche Bestimmung: Die Berechnung der positiven oder negativen Steuerumlage erfolgt nach der Belastungs- oder Stand-Along-Methode.

Es bestehen keine Verbindlichkeiten aus Steuerumlagen. Der für die latenten Steuern relevante Steuersatz ist 25 %.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belaufen sich auf einen Ertrag in Höhe von EUR 6.517.435,90 (Vorjahr: TEUR 3.595) und untergliedern sich in folgende Bereiche:

	2017 EUR	2016 TEUR
Laufende Steuern	0,00	0
Latente Steuern	4.313.135,26	1.270
Steuerumlagen	2.953.000,00	2.945
ausländische Withholding Tax	-748.699,36	-620
	<u>6.517.435,90</u>	<u>3.595</u>

3. Pflichtangaben über Organe und Arbeitnehmer

3.1. Durchschnittliche Arbeitnehmerzahl

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (Vollzeitäquivalente) betrug im Geschäftsjahr:

	2017	2016
Angestellte	3.029	2.869
Arbeiter	80	78
Lehrlinge	76	82
	<u>3.185</u>	<u>3.029</u>

3.2. Organe

a) Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen

Der Aufwand für Abfertigungen und Altersversorgung gliedert sich wie folgt:

	2017 TEUR	2016 TEUR
Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen		
Geschäftsführung und leitende Angestellte	234.003,98	253
andere Dienstnehmer	<u>7.825.337,68</u>	<u>3.031</u>
	8.059.341,66	3.284
Altersversorgung		
Geschäftsführung und leitende Angestellte	320.449,21	264
andere Dienstnehmer	<u>108.960,51</u>	<u>308</u>
	429.409,72	572
	<u>8.488.751,38</u>	<u>3.856</u>

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen sind Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen in Höhe von EUR 2.387.964,94 (Vorjahr: TEUR 2.176) enthalten.

b) Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

An die Mitglieder der Geschäftsführung wurden Bezüge inklusive Abfertigungs- und Pensionszahlungen in Höhe von EUR 3.695.506,83 (Vorjahr: TEUR 3.123) und Lizenzvergütungen in Höhe von EUR 757.418,75 (Vorjahr: TEUR 802) ausgezahlt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten Vergütungen in der Höhe von EUR 51.200,00 (Vorjahr: TEUR 65).

c) Zusammensetzung der Geschäftsführung

Prof. Dipl.-Ing. Dr.h.c. Helmut List
Dipl.-Ing. Dr. Marko Dekena
Dr. Robert Fischer
DI Urs Gerspach (seit 1. Juli 2017)
Prof. Dr. Uwe Dieter Grebe
Dr. Hannes Schmüser
Dipl.Bw. Werner Schuster
Dipl.-Ing. Kai Uwe Voigt
DI Lukas Walter (seit 24. Jänner 2018)

d) Zusammensetzung des Aufsichtsrates

gewählte Mitglieder:

Dr. Gunter Griss (Vorsitzender)
DI Gerald List (Stellvertreter des Vorsitzenden)
Mag. Reinhard Ortner (bis 21. Jänner 2017)
Dr. Thomas List (seit 28. Juni 2017)
DI Dr. Klaus Egger

vom Betriebsrat delegiert:

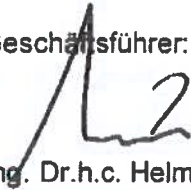
Bernhard Fleischer
Ing. Reinhard Wimmler

4. Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Abschlussstichtag eingetreten:

Graz, den 26. Februar 2018

Die Geschäftsführer:



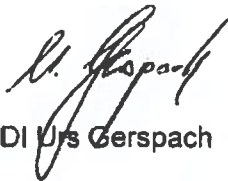
Prof. Dipl.-Ing. Dr.h.c. Helmut List



Dipl.-Ing. Dr. Marko Dekena



Dr. Robert Fischer



DI Urs Gerspach



Prof. Dr. Uwe Dieter Grebe



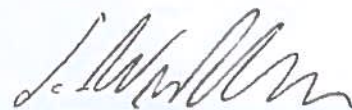
Dr. Hannes Schmüser



Dipl.Bw. Werner Schuster



Dipl.-Ing. Kai Uwe Voigt



DI Lukas Walter

AVL List GmbH, Graz

Lagebericht 2017

1. Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf

Die AVL List GmbH ist mit den im AVL-Konzern zusammengefassten Gesellschaften weltweit der größte unabhängige Anbieter für

- Entwicklung von Antriebssystemen mit Verbrennungsmotoren und alternativen Antriebskonzepten
- Simulationssoftware und Simulationsmethoden
- Mess- und Prüftechnik.

AVL entwickelt und verbessert alle Arten von Antriebssystemen als kompetenter Partner der Motoren- und Fahrzeugindustrie. Die für die Entwicklungsarbeiten notwendigen Simulationsmethoden und Software werden ebenfalls von AVL entwickelt und vermarktet. AVL bietet dem weltweiten Kundenkreis Mess- und Prüfeinrichtungen an, die für das Testen von Antriebssystemen und Fahrzeugen erforderlich sind. Durch die Vollständigkeit des Angebotes hebt sich die AVL von allen Wettbewerbern ab, die jeweils nur in Teilbereichen tätig sind.

Die Erfolge der AVL Produkte und Dienstleistungen beruhen auf einem hohen technischen Stand und auf einem konsequenten Nahverhältnis zum Kunden. Das hohe technische Niveau wird durch einen entsprechend großen Mitteleinsatz für Forschung und Entwicklung garantiert.

In allen wichtigen Ländern unterhält die AVL List GmbH eigene Tochtergesellschaften, um die Kundennähe sicherzustellen. Die Hauptumsatzgebiete für die AVL sind der europäische Raum, Nordamerika und Asien.

In der Automobilindustrie sind die Themen CO₂-Reduzierung und Vermeidung anderer Emissionen voll im Fokus. Die Ereignisse rund um die Verletzung der Emissionsvorschriften gaben der Elektrifizierung einen deutlichen Aufschwung. Die Hersteller haben neben der Entwicklung von verbrauchsreduzierten Verbrennungsmotoren und alternativen Antriebskonzepten, insbesondere der Elektrifizierung, hohe Priorität gegeben. In diesem Zusammenhang sind auch gesetzliche Regelungen ein wesentlicher Treiber des AVL-Geschäftes. Für die Typzulassung neuer PKW gilt innerhalb der EU ab dem 1. September 2017 das neue Testverfahren „Worldwide Harmonized Light-Duty Vehicles Test Procedure“ (WLTP) als Nachfolger des seit 1992 gültigen NEFZ (New European Driving Cycle). Es umfasst sowohl ein neues Fahrprofil auf Prüfständen als auch präzisere und realistischere Vorgaben der Prüfbedingungen (z.B. Gesamtfahrzeuggewicht einschließlich Zusatzausstattung, Fracht und Passagiere; Kraftstoffqualität; Umgebungstemperatur; Reifenauswahl –druck) und soll somit zu realitätsnäheren Verbrauchs- und Emissionsangaben führen, als dies beim bisherigen Messverfahren der Fall war.

Zusätzlich gilt in der Europäischen Union seit September 2017 verpflichtend die Messung von Emissionen im realen Fahrbetrieb auf der Straße – RDE Gesetzgebung (Real Driving Emissions). Der dabei einzuhaltende Faktor zwischen den festgelegten Grenzwerten und den Messungen auf der Straße beträgt zunächst 2,1. Damit soll auch dem Verbraucher mehr Auskunft über das tatsächliche Emissionsverhalten von Fahrzeugen im Betrieb auf der Straße gegeben werden. Diese neuen Regelungen erzeugen eine sehr hohe Nachfrage nach Entwicklungsleistungen und der Prüf- und Messtechnik von AVL.

ADAS (Advanced Driver Assistance Systems) und autonomes Fahren sind weitere aktuelle Themen der Automobilindustrie, wobei neben den aktuell bereits verfügbaren Levels 1 und 2 die Sicherheit auf den Straßen und der Fahrkomfort verbessert werden soll. Darüber hinaus wird auch bereits Level 3 – selbstfahrende Funktionen ohne ein Zutun, aber überwacht durch den Fahrer – am Markt angeboten. Die Markteinführung für Level 4 Systeme - vollautomatische Fahrsysteme in bestimmten Gebieten, z.B. Autobahnen - wird für die Jahre ab 2019/2020 erwartet. Damit steigt auch die Nachfrage nach hochqualifizierten Entwicklungsleistungen und entsprechender Prüftechnik der AVL.

Der Umsatz steigerte sich 2017 um 9% auf 829 Mio. €. Das Geschäftsjahr 2017 schloss mit einem Jahresüberschuss von 35,2 Mio. € (Vorjahr 26,5 Mio. €).

Im Geschäftsjahr 2017 wurden die Aufwendungen für Eigen-Forschung und -Entwicklung gegenüber dem Vorjahr noch einmal gesteigert und erreichten ein Niveau von rund 123 Mio. € (Vorjahr 112 Mio. €). Die F&E-Aktivitäten stellen einen wichtigen, nicht in der Bilanz aufscheinenden Aktivposten zur Zukunftssicherung des Unternehmens dar.

Die Eigenkapitalquote betrug Ende 2017 32,6% (Vorjahr 33,2%). Die hohen Bankguthaben verschieben die Eigenkapitalquote; bereinigt um die Bankguthaben betrug die Eigenkapitalquote 38,1% (Vorjahr 36,5%). Die Eigenkapitalrentabilität lag 2017 bei 7,5% (Vorjahr 6,5%).

Im Jahr 2017 wurden zusätzliche langfristige Darlehen in Höhe von insgesamt 127,1 Mio. € zur Finanzierung von Investitionen und Working Capital sowie zur Rückzahlung von bestehenden, langfristigen Darlehen vereinbart, die im Ausmaß von 57,1 Mio. € auch 2017 in Anspruch genommen worden sind. Des Weiteren wurden 13,1 Mio. € an langfristiger Finanzierung zugezählt, wobei die Vereinbarung hierzu bereits 2016 abgeschlossen worden ist. AVL verfügt über ausreichende Kreditlinien und weist zum Jahresende 2017 Bankguthaben von 170,6 Mio. € aus (Vorjahr 96,9 Mio. €). Die Nettobankverbindlichkeiten (Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten abzüglich Guthaben bei Banken) reduzierten sich um 32,7 Mio. € auf 258,5 Mio. € per 31.12.2017 (Vorjahr 291,2 Mio. €).

Die Cashflow-bezogenen Kennzahlen stellen sich wie folgt dar:

Werte in TEUR	2017	2016
Geldfluss aus dem Ergebnis	62.792	51.858
Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	77.219	9.655
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-40.517	-51.771
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	36.963	31.015
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	73.665	-11.101
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	96.945	108.046
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	170.610	96.945

Die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit ist eine wichtige und permanente Aufgabe. Auch im Geschäftsjahr 2017 wurden Maßnahmen durchgeführt, um zu rationelleren Arbeitsmethoden zu kommen.

Die Arbeitsprozesse und -abläufe wurden weiter verbessert. Dem Einsatz von IT-Hilfsmitteln kam dabei eine besondere Bedeutung zu. Ziel ist es, die Abwicklung von Projekt- und Produktgeschäft, aber auch von Entwicklungs-Dienstleistungen weitgehend zu digitalisieren.

Die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen ist ein wesentlicher Gesichtspunkt zur Erhaltung und Steigerung unserer Wettbewerbsfähigkeit. Qualitäts-Management (QM) ist bei AVL eine wichtige Aufgabe und wird als eigenständige Funktion wahrgenommen, die neben der Produkt- und Dienstleistungsqualität auch die „Qualität“ unserer Geschäftsprozesse sicherstellt und überwacht.

Zur Sicherstellung des hohen technischen Standards des Dienstleistungs- und Produktangebotes erfolgten wiederum „Investitionen“ in die Qualifikation und Weiterbildung der Mitarbeiter. Den Mitarbeitern stehen umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten zur Verfügung, dabei nimmt die „AVL-Academy“ eine zentrale Stellung ein.

Arbeitssicherheit wird im Unternehmen durch geeignete Maßnahmen entsprochen, der Arbeitsschutz-Ausschuss befasst sich mit Fragen der Arbeitsmedizin und Arbeitsplatzgestaltung.

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl hat sich auf 3.185 Mitarbeiter erhöht (Vorjahr 3.029).

2. Forschung und Entwicklung

Als Grundlage der erwarteten weiteren positiven Geschäftsentwicklung wurden für die eigene Forschung und Entwicklung wieder erhebliche, gegenüber dem Vorjahr gestiegene, finanzielle Mittel eingesetzt. Diese „Investitionen“ in die Zukunft des Unternehmens sind, wie in den Vorjahren, zur Gänze im Geschäftsjahr 2017 in den Aufwendungen enthalten.

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der eigenen Abteilungen werden durch ein Netz von Kooperationen mit Universitätsinstituten und anderen internationalen Forschungseinrichtungen ergänzt. Durch diese Kooperationen ist es möglich, die weltweit vorhandenen Ressourcen an wissenschaftlichem Potenzial zu nutzen und auf vorhandene Ergebnisse der Grundlagenforschung zuzugreifen. Der Aufbau sinnvoller Netzwerke für einzelne Forschungsschwerpunkte erhöht die Effizienz und sichert raschere Umsetzung in Produkte und Dienstleistungen.

3. Finanzierungsinstrumente und Risikomanagement

Als international tätiges Unternehmen ist die AVL List GmbH allgemeinen unternehmerischen und branchenspezifischen Risiken ausgesetzt. Das Risikomanagement ist als integraler Bestandteil in die Unternehmensführung und in die Gestaltung unserer Geschäftsprozesse eingebunden. Schwerpunkte sind operationelle Projekt- und Produktrisiken sowie Finanz- und Treasury-Risiken. Risikomanagement ist ein grundlegendes Element der Geschäftsprozesse und -entscheidungen.

Risikomanagement wird als originäre Aufgabe der Leiter der Geschäftseinheiten sowie der Prozess- und Projektverantwortlichen verstanden. Diese sorgen im Rahmen ihrer Führungsverantwortung auch für die Einbindung der Mitarbeiter in das Risikomanagementsystem. Projekt- und Produktrisiken werden einerseits durch ein Projektabwicklungs- und Controllingsystem und andererseits durch ein verantwortliches Projektmanagement gehandhabt. Darüber hinaus erfolgt, soweit wirtschaftlich sinnvoll, ein Transfer ausgewählter Risiken auf Versicherungsunternehmen.

Im Jahr 2017 wurden die „Compliance Schulungen“ bei der AVL List GmbH weitergeführt und neben dem Basis-Training für alle Mitarbeiter um ein Advanced Training für ausgewählte

Mitarbeiter/Führungskräfte erweitert. Die Richtlinie „Außenhandelskontrolle“ wurde schriftlich festgelegt.

Die Kunden des Unternehmens sind hauptsächlich in der Automobilindustrie angesiedelt. Sich dadurch ergebende Kreditrisiken bezüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind auf Grund der großen Anzahl der Kunden und deren Verteilung in verschiedenste geographische Gebiete gut gestreut. Das Unternehmen führt Bonitätsprüfungen durch und vermindert das Risiko durch Kreditversicherungen oder verlangt entsprechende An- oder Teilzahlungen. Liquiditäts- und Finanzierungsrisiken werden durch die Vereinbarung von ausreichenden Kreditlinien und durch eine balancierte Bankenstruktur gemanagt. AVL legt liquide Mittel bei Finanzinstitutionen mit hoher Bonität an.

Bei AVL werden derivative Finanzinstrumente zur Steuerung von gegenwärtigen und zukünftigen Währungs- und Zinsrisiken eingesetzt. Die Instrumente dienen der Sicherung des operativen Grundgeschäfts und der unternehmensnotwendigen Finanztransaktionen. Die Transaktionen werden ausschließlich in marktgängigen Instrumenten (Termingeschäfte, Optionen, Swaps) durchgeführt. Die Währungssicherungen beziehen sich auf Dienstleistungen, Warenlieferungen und Darlehen, die Zinssicherungen auf kurz- und langfristige Finanzierungen.

4. Ausblick auf das Jahr 2018

Nach dem weiteren Wachstum im Jahr 2017 geht AVL auch von einer positiven Geschäftsentwicklung im Jahr 2018 aus. Gestützt wird diese Einschätzung von einem Auftragsbestand zu Beginn des Jahres 2018 mit einem Volumen von 546 Mio. € (+12% ggü. Vorjahr) sowie einem Anstieg von in der Angebotsphase bzw. in der Klärungsphase befindlichen Opportunitäten.

Mittelfristig wird die Nachfrage der Automobilindustrie nach technologisch hochstehenden Entwicklungsleistungen und Prüftechnik weiter zunehmen, sodass im verstärkten Maß Entwicklungsprojekte an kompetente Entwicklungspartner, wie AVL, vergeben werden. Bei den Automobilherstellern besteht die Notwendigkeit, mit neuen Antriebssystemen auf die Herausforderungen des Marktes zu reagieren.

Die Strategie der AVL, unter Ausnutzung der eigenen Forschungs- und Entwicklungskompetenzen, Produkte und Leistungen am Weltmarkt zu platzieren, wird weitergeführt. Diese Strategie wird durch die weltweiten „Vorort-Aktivitäten“ (Nähe zum Kunden) unterstützt.

Graz, den 26. Februar 2018

Die Geschäftsführer:



Prof. Dipl.-Ing. Dr.h.c. Helmut List



Dipl.-Ing. Dr. Marko Dekena



Dr. Robert Fischer



DI Urs Gerspach



Prof. Dr. Uwe Dieter Grebe



Dr. Hannes Schmäuser



Dipl.Bw. Werner Schuster



Dipl.-Ing. Kai Uwe Voigt



DI Lukas Walter

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der AVL List GmbH, Graz, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2017, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2017 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, den 26. Februar 2018

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH


Mag. Horst Bernegger
Wirtschaftsprüfer


Mag. Werner Krumm
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.